

Sondierungspapier der Ampelparteien - keine Grundlage für Fortschrittskoalition

Am Freitag haben SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP das Ergebnis ihrer Sondierungen vorgestellt. Das Sondierungspapier ist keine Grundlage für eine Fortschrittskoalition, sondern die Grundlage zur Erfüllung von Linksträumereien. Es ist – insbesondere im Bereich der Sozialausgaben – nicht gegenfinanziert und damit ein ungedeckter Scheck auf die Zukunft.

Die Ampel steht auf Rot – mit Steuererhöhungen für Millionen Bürger durch die Abschaffung von sogenannten Steuer-subventionen. Mit einer Hintertür für neue Schulden durch eine Vergemeinschaftung von Schulden in Europa. Mit einer Abkehr vom Prinzip der Humanität und Ordnung bei der Migration hin zur Auflösung der Trennung von Asyl und Arbeitsmigration. Wichtige Entlastungen für Unternehmen und die Mitte der Gesellschaft sind bei den Ampel-Parteien Fehlanzeige, genauso wie die Abschaffung des Soli.

Im Detail:

- **Steuererhöhungen durch die Hintertür.** Unter dem Deckmantel des Subventionsabbaus wollen die Ampel-Parteien Steuererhöhungen durch die Hintertür für Millionen von Bürgern in unserem Land. Der Abbau von angeblich „umwelt- und klimaschädlichen Subventionen“ bedeutet nichts anderes als Steuererhöhungen für Landwirte, Spritpreiserhöhungen, das Infragestellen der Pendlerpauschale.
- **Familien aufs Abstellgleis.** Das Sondierungspapier sieht vor, neben der Ehe weitere Rechtsinstitute wie „Verantwortungsgemeinschaften“ bzw. „Pakte für Zusammenleben“ zu schaffen. Konkrete Entlastungen, die der Breite der Familien oder den Alleinerziehenden in unserem Land helfen würden, gibt es nicht.

- **Schuldenunion in Europa.** Die Ampel-Parteien betonen, der Stabilitätspakt habe seine Flexibilität bewiesen. Das bedeutet nichts anderes als eine Absage an den Stabilitätspakt und der Eintritt in die dauerhafte Schuldenunion.
- **Abkehr von der Ordnungspolitik auf dem Arbeitsmarkt.** Die Ampel-Parteien wollen politisch einen Mindestlohn festlegen und rücken damit vom Grundsatz ab, dass die Tarifpartner über den Lohn entscheiden und nicht die Politik.
- **Abschaffung von Hartz IV.** Die Ampel-Parteien wollen Hartz IV abschaffen und durch ein sogenanntes Bürgergeld ersetzen. Damit wird ein Kernstück der Agenda 2010 über Bord geworfen, das Prinzip Fordern und Fördern in Frage gestellt und neue viele Milliarden Euro schwere Sozialleistungen geschaffen.
- **Aufgabe vom Prinzip Humanität und Ordnung bei der Migration.** Die Ampel-Parteien wollen die Unterscheidung von Asyl und Arbeitsmigration mit einem sogenannten „Spurwechsel“ auflösen. Sie wollen neben der Arbeitsmigration neue Zuwanderungswege nach Deutschland schaffen und damit neue Pull-Effekte für ungesteuerte Zuwanderung ermöglichen. Auch das sogenannte Bürgergeld wird zusätzliche Migrationsanreize setzen und den Migrationsdruck weiter erhöhen.

Fest steht seit heute:

Der Ampelzug ist aufs Gleis gesetzt. Wir als CSU im Bundestag werden die Koalitionsverhandlungen mit Argumenten begleiten und die intransparenten und versteckten Vereinbarungen hinter den Formulierungen der Ampel-Parteien transparent und öffentlich machen. Wir machen keine Fundamentalopposition, aber wir werden deutlich die Punkte entlarven, an denen die Ampel-Parteien falsch abbiegen und unser Land in die falsche Richtung führen – nicht, weil wir Recht haben wollen, sondern weil wir eine gute Zukunft für Deutschland wollen.